

# Neuanfang vor 500 Jahren im Blickpunkt

**HEIMATGESCHICHTE** Rüstinger Heimatbund erinnert an vergeblichen Kampf der Friesen im Jahr 1514

Ein Buch mit Darstellung und Kommentierung historischer Dokumente wird herausgegeben. In Langwarden, Hartwarden und Nordenham finden Gedenkveranstaltungen statt.

VON HORST LOHE

**NORDENHAM/BUTJADINGEN/STADLAND** – „Das hat unsere Region stark beeinflusst. Daran sollten wir nicht einfach vorbeigehen“, sagt Hans-Rudolf Mengers, Vorsitzender des Rüstinger Heimatbundes. Die Rede ist vom vergeblichen Kampf der Friesen um ihre Freiheit im Jahre 1514. „Das ist das folgenreichste Ereignis in der neuzeitlichen Geschichte der nördlichen Wesermarsch.“

Am 21. Januar 1514 hatte



Graf Johann V (1460-1526), Oldenburgischer Landesherr  
BILD: ARCHIV RÜSTINGER HEIMATBUND

an der Hartwarder Landwehr ein zahlenmäßig und waffentechnisch überlegenes Heer der Welfenherzöge und des Oldenburger Grafen – groben Schätzungen zufolge sollen es

8000 bis 12000 Männer gewesen sein – die nur etwa 2000 Mann starke Streitmacht der Butjadinger und Stadlander Bauern geschlagen. Einige Tage später wurden die Friesen ein zweites Mal in der Langwarder Burmeide geschlagen.

Damit endete, so Hans-Rudolf Mengers, für die Friesen in der nördlichen Wesermarsch eine Jahrhunderte währende Epoche der selbstständigen Verwaltung ihrer „terrae“, der „Landsgemeinden“ Butjadingen und Stadland, gemeinhin auch als Friesische Freiheit bezeichnet.

„Aber dieses für die Menschen so schmerzliche Ereignis war zugleich der Beginn einer neuen Ära. Als Herrscher etablierten sich nun die Grafen von Oldenburg. Sie führten dieses Gebiet ihrer Grafschaft zu, für die es durch die ertragreichen Marschböden und umfangreichen Landgewinnungsmaßnah-

men zu einem bedeutsamen Bestandteil wurde.“ Hans-Rudolf Mengers fügt hinzu: „Allmählich fügten sich die Bewohner ihrem Schicksal. Sie wurden schließlich Oldenburger und erwarteten eine gerechte Behandlung durch die gräfliche Herrschaft.“

Die Grafschaft stieg zum Großherzogtum auf, wurde später Freistaat und 1946 in das neue Bundesland Niedersachsen eingegliedert.

Der Rüstinger Heimatbund will jetzt weniger an das tragische Geschehen des Jahres 1514, sondern mehr an den Neuanfang erinnern, der sich daraus ergeben hat.

Unter dem Motto „500 Jahre Rüstingen – Oldenburg – Niedersachsen“ hat eine Arbeitsgruppe ein Veranstaltungsprogramm erarbeitet. Die Stadt Nordenham und die Gemeinden Butjadingen und Stadland ziehen mit. Der Rüstinger Heimat-

bund trägt einen Teil der Gesamtkosten von 25000 Euro. Zuwendungen zugesagt haben die Oldenburgische Landschaft, die EWE-Stiftung und die LzO-Stiftung. „Wir hoffen auf weitere Zusagen“, so Hans-Rudolf Mengers.

Geplant sind unter anderem die Herausgabe eines Buches als Jahresgabe für die 1500 Mitglieder des Heimatbundes, Gedenkveranstaltungen im Januar nächsten Jahres am Friesendenkmal in Hartwarden und beim Gedenkstein in Langwarden, eine Ausstellung im Museum Nordenham und am 16. Mai nächsten Jahres eine Gedenkveranstaltung in der Stadthalle Friedeburg.

Das Buch wird einen Beitrag von Professor Dr. Gerd Steinwascher, Leiter des Staatsarchivs in Oldenburg, enthalten sowie historische Dokumente zeigen und kommentieren.

## Aktionstag für Eltern und Kinder

**ATENS/FF** – Einen Aktionstag zum Thema frühkindliche Förderung bietet der Präventionsrat am Freitag, 30. August, von 15 bis 17 Uhr im Störtebeker-Bad an der Atener Allee an. Es gibt Spiele und Experimente im Wasser sowie altersgerechte Bewegungs- und Spielangebote für Babys und Kleinkinder. Zudem werden Einblicke in die Wassergewöhnung und kurze Ausschnitte aus dem Kurs „Schwimmen lernen“ präsentiert. Neben vielen Mitmachangeboten können sich Eltern und Betreuer über Frühförderangebote informieren.

Organisatoren sind neben dem Kinderschutzbund der Sportverein Nordenham, die Arbeiterwohlfahrt, die Familienhebammen und das Team des Störtebeker-Bades. Alle Eltern und Kinder sind eingeladen.

## Schauspieler-Paar im Güterschuppen

**NORDENHAM/FF** – Das aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler-Ehepaar Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff tritt am Sonntag, 31. August, und Sonntag, 1. September, im Güterschuppen auf. In einer szenischen Lesung mit dem Titel „Loriot & Co.“ wollen sie die Werke deutscher Humoristen und Satiriker zum Besten geben. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr am Sonntag sowie um 19 Uhr am Sonntag. Karten gibt es im Vorverkauf beim Verein Nordenham Marketing und Touristik (NMT) am Marktplatz sowie an der Abendkasse.

### LEUTE VON HEUTE

## Spenden und Azubis

Wer einen Fragebogen ausfüllt, tut damit nicht unbedingt immer ein gutes Werk. Bei einer Umfrage der IG Metall, die in den Betrieben der Wesermarsch gestartet wurde, war das anders: Pro ausgefülltem Fragebogen spendete die Gewerkschaft einen Euro für einen guten Zweck. So kamen 1557 Euro zusammen. Diese Summe hat der Geschäftsführer der IG Metall Wesermarsch, **Martin Schindler**, in Form eines symbolischen Schecks jetzt an die Mitarbeiter des Bürgerhauses an der Viktoriastraße überreicht. Über die Spende freuten sich die Leiterin des Arbeitslosenzentrums, **Maria Groß-Böling**, sowie **Fred Memenga**, Vorsitzender der Stiftung Bürgerhaus.

Von dem Geld sollen ein Beamer sowie eine Hinweistafel für das Bürgerhaus angeschafft werden, sagte Maria Groß-Böling. „Einige unserer ehemaligen Kollegen sind arbeitslos geworden. Im Bürgerhaus bekommen sie Hilfe, etwa beim Ausfüllen von Anträgen oder beim Überprüfen von Arbeitslosengeldbescheiden. Deshalb wollen wir die Arbeit dieser Einrichtung unterstützen“, sagt Martin Schindler.

Bei der Stadt Nordenham haben fünf junge Menschen ihre Ausbildung begonnen: **Tom Simbeck** (Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik), **Jan Hülstede** (Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration), **Patricia Urbanek** (Verwaltungsfachangestellte), **Annika Weiß** (Verwaltungsfachangestellte) und **Hanna Luise Exner** (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek).

**Frank Uhlhorn** aus Nordenham ist neuer Präsident des Lions-Club Nordenham/Elsfleth. Der 44-jährige Bankdirektor folgt auf **Lutz Timmermann** aus Burhave, der nun als Past-Präsident dem Vorstand angehört. Der neue Präsident kündigte in seiner Antrittsrede an, den Servicegedanken von Lions



Förderverein spendet Tischtennistische an das Gymnasium. Darüber freuen sich (hinten von links): Klaus-Dieter Laske, Dirk Müller, Dr. Jürgen Schlegel und natürlich die Schüler.

BILD: JENS MILDE



Scheckübergabe am Bürgerhaus (von links): Maria Groß-Böling, Martin Schindler und Fred Memenga  
BILD: FELIX FRERICHS

stärker in den Vordergrund zu rücken. So hat Frank Uhlhorn für seine Amtsperiode das Leitmotiv „Potenziale heben – Soziales bewegen“ gewählt. Dabei werden die bewährten

Aktionen wie die Teilnahme am Nordenhamer Ochsenmarkt mit einem eigenen Verkaufsstand und der Lions-Renner schlechthin, der Adventskalender-Ver-



Der Vorstand des Lions-Clubs (von links): Jürgen Lahode, Lutz Timmermann, Dr. Peter Hinrichs, Frank Uhlhorn und Heiko Dirks. Nicht auf dem Bild: Jürgen Sender.  
BILD: LIONS-CLUB

kauf, fortgeführt. Allein aus dem Kalenderverkauf 2012 erlöste Lions 13200 Euro, die für soziale Einrichtungen und Zwecke gespendet wurden.

Dem Vorstand gehören als 1. Vizepräsident **Heiko Dirks** (Nordenham), 2. Vizepräsident **Jürgen Sender** (Elsfleth), Sekretär **Dr. Peter Hinrichs** (Nordenham) und Schatzmeister **Jürgen Lahode** (Rastede) an.

Zwei neue Tischtennisplatten und einen Tischkicker hat das Nordenhamer Gymnasium geschenkt bekommen. Die Spende, zu der auch noch mehrere kleinere Spielgeräte gehören, kommt vom Förderverein des Gymnasiums. Dessen stellvertretender Vorsitzender **Dr. Jürgen Schlegel** überzeugte sich am

Freitag im Beisein des Schulleiters **Klaus-Dieter Laske** und des Sportlehrers **Dirk Müller** davon, dass die Neuschaffungen bereits gut angenommen werden.

Die Tischtennisplatten ersetzen zwei ältere Modelle, die nach jahrelangem Gebrauch abgängig geworden waren. Dirk Müller freut sich vor allem deshalb über die Spende, weil sie den Kindern zusätzliche Möglichkeiten bietet, sich in der „Bewegten Pause“ sportlich zu betätigen. Die Gymnasiasten sind dazu aufgerufen, sich in den Pausen zu bewegen. Im Februar hatte Dirk Müller die Bewegte Pause ins Leben gerufen. Die Ausgabe von Spielgeräten wird dabei weitgehend von den Schülern selbst organisiert.



Neue Auszubildende bei der Stadt (von links): Tom Simbeck, Jan Hülstede, Patricia Urbanek, Annika Weiß und Hanna Luise Exner  
BILD: USCHI WILKENS

Anzeige

## Beilagenhinweis

Ihrer heutigen Ausgabe liegt folgender Prospekt bei:



Wir bitten um freundliche Beachtung.



## Arzt hält Vortrag im Familienbüro

**NORDENHAM/FF** – Das Familien- und Kinderservicebüro lädt in seiner Vortragsreihe „Große Hand führt kleine Hand“ für Mittwoch, 28. August, um 20 Uhr in die Räumlichkeiten der Einrichtung an der Herbertstraße 3. Es geht um Schicksalsschläge wie Krankheiten oder Tod und darum, welche Folgen sie haben. Detlef Klünner, Arzt in der Wesermarsch-Klinik, möchte in dem Vortrag Zusammenhänge erklären und Hilfestellungen aufzeigen.

## Selbsthilfegruppe trifft sich in Brake

**NORDENHAM/BRAKE/FF** – Die Selbsthilfegruppe ehemaliger ehrenamtlicher Betreuer trifft sich am Mittwoch, 28. August, ab 19 Uhr im Restaurant Akropolis in Brake. Beginn ist um 19 Uhr.